



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLXXX. Des Klosters Winhusen Fraternitätsbrief für das Kloster Diesdorf, vom 3. Februar 1522.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCLXXIX. Der Propst zu Diesdorf und die von Bartenleben vertragen sich wegen des
Legers zu Mellin, am 16. Mai 1521.

Am achtenden dage ascensionis domini Anno etc. XXI hebben wy Cordt van Marenholt, prouest tho Distorppe, eyns deyls vnde Busse, Gunter vnde Hinrick van Bartenfleue ander deyls vnz vordragen des leghers haluen tho Mellin In duffer nagesereuen wise, So dat de van mellin sehollen vnde willen den van Bartenfleue iarlikes geuen tho leghere II tonnen bers vnde eynen hamell vnde iflicke Bure teyn eyger, eyn hon, eyn punt bottern, twe brot vnde eyn shepel hauernn vnde mehr mehr (sic). Hyr an, by vnde auer ys gewest de werdige vnde achtbare here, Herrn werner van der Schulenborch, prouest tho Dambeke. Des synt twe cedell eyn vth deme andern gesneden, des de prouest tho Distorppe eynen hefft vnde de van Bartenfleue dem andern, al eyns ludende. Datum ut supra.

CCCLXXX. Des Klosters Winhusen Fraternitätsbrief für das Kloster Diesdorf,
vom 3. Februar 1522.

Nos Katherina, abbatissa Inmerita, Totusque Conuentus Cenobii Illibate virginis Marie diuine alexandri martiris In wynhusenn ordinis Cisterciensis Hildensemensisque diocesis Venerabilibus Religiosis deoque dicatis virginibus domine Cecilie, priorisse predigne, Totique Collegio Cenobii distorppe Quicquid dulcius ex mellifluis Jesu cristi vulneribus vbertim supereffluentibus hauriri poterit salubriter sentire. Postulante singularis fauoris precipueque deuotionis affectu, quem ad nostrum Cenobium nuper concepistis, ne decresci, sed In dies dei ad gloriam per sacri pneumatici numen cumulari mereatur, Et ut fidele obsequium pro Clenodiis nostre domus conseruandis tempore Guerrarum nostre regioni fere Incumbencium, cum necessitudo vrgebat, absque contradictionis fastidio nobis tam libenti quam prompto animo impensum spirituali priuetur gracia, Cum copiosa eciam in minimis apud dominum merces consistit Ad recompensationis vicissitudinem petitionisque vestre Instanciam pie caritatibus vestris vna cum Venerabili domino preposito Conrado de marnholte Jam in cristo defuncto elargimur auctoritate nostra propter deum perpetuam plenariamque tam In vita quam In morte fraternitatis confederationem Necnon spirituale participium omnium et singularium caritatiuarum actionum In diuinis cultibus, orationibus, vigiliis, abstinentiis ceterisque salubribus exercitiis ac piis laboribus per nos et posteros nostros die noctuque perpetuo sacri flaminis opitulamine suffragante agendarum, Completo siquidem presentis vite termino, cum quarumcunque vestrarum obitus apud altissimum semper felix nobis intimatus fuerit, confestim secundum nostri ordinis ritum vestrarum animarum absolucionem et recommendacionem In Capitulo nostro Ceteraque fraternitatis Jura In vigiliis, missis ac aliorum suffragiorum subsidiis pro nostris conforibus consueta pro animarum vestrarum remediis inuiolabiliter obseruanda fideliter prosequamur.

Datum wynhufenn, anno virginei partus XXII, altera purificationis Intemerate virginis marie,
Sub Sigillo nostri Conuentus Inferius appenso.

CCCLXXXI. Der Propst zu Diesdorf befundet, daß sein Unterjasse Jaspas Lutkens zu
Wiewohl eine Roggenpacht aus seinem Hofe an die Elendengilde verkauft habe,
am 19. Mai 1527.

Ick werner van der Schulenborch, prouest to Distorppe, Bekenne apenbar vor
allweme, dat myn vnderfate Jasper lutkens, wonastich to wiwal, myt mynen wetenn, willen
vnde fulborde rechtes kopes verkofft hefft vnnnd verkofft iegenwardighen dree scepel roggen iar-
likes auer pachtet der Elenden ghilde to Distorppe edder deme hebber dusses breues myt oren
guden willen vor Teyn marck pennige Soltwedeler weringe, de ome In eynem summen wol to
dancke rede auer getalet vnde betalet synt; dusse dree schepell roggen iarlikes pachtet will vnde
schall de vorbenomde Jasper lutkens, syne eruen vnde nakomen effte besitter synes haues vnde
redesten gudes to wiwall alle iar vp martini geuen vnde bringhen beth to Distorppe vp den
klosterhoff by vormydinge eyner pandinge —. Doch mach de sulueste Jasper lutkens, syne
eruen effte besittere synes haues to wiwal de dre scepel roggen alle iar wedder afflosen, wan-
ene dat beqweme is, de lose to vorkundigende vppe lichtmissen, vnde In den achte dagen to pa-
schen der lossekundinge erstuolgende den vorstender der gnanten ghilde effte deme hebber dusses
breues de vorgescreuen Teyn marck pennige soltwedeler weringe myt den bedageden vnde nastel-
ligen pechten In eynem summen to samende weddergeuen vnde betalen; vnde dusse kop schall stan-
men dre Jar lanck, so schall Jasper lutkens sodane dre scepell roggen wedder afflosen. Dusses
to bekantnisse hebbe ick myner gnanten prouestyen Ingefegel hengen laten benedden an dussen
breff, gegeuen vnde gescreuen nha christi vnser heren gebort dusent viiffhundert vnde allsereff
Souen vnde twintich, am Sondage Cantate.

CCCLXXXII. Commissarischer Rezeß wegen der feindlichen Angriffe Hans, Heinrich's, Hans,
Henning's, Steffen's und Joachim's Hermens gegen das Kloster Diesdorf, wegen der Körper-
verletzungen zweier Quedlinburger Bürger und Entlassung der Hermens aus dem Gefängniß,
vom 15. Juli 1527.

Zu wissen vnnnd nachdem alle hans, hinrich, hans, hennyng, Steffen vnd Joa-
chim de hermens, vater, sone vnd bruder, an allen bestendigen grunt vnd orsake frechtlichlich